

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 28

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 4. Februar
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 4 février
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 28

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 etc. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 28

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister.
— Fabrik- und Handelsmarken. — Frankreich: Versicherungsausweis für Transitwaren
nach überseeischen Ländern. — Grossbritannien: Ursprungszeugnisse. — Schweizerische
Bauwollzentrale.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre de commerce.
— Marques de fabrique et de commerce. — Vente de fromage en migros et détail. —
Fabrication de farine blanche et de semoule. — Mise sous séquestre du son, des remou-
lages et des farines fourragères de froment dur. — Fourniture de bois de râperie aux
fabriques suisses de papier, cellulose et pâte de bois. — France: Attestation concernant
l'assurance des marchandises en transit à destination des pays d'outre-mer. — Grande-
Bretagne: Certificats d'origine. — Office central Suisse du coton. — Ufficio centrale
svizzero del cotone.

Durch Beschluss des Bezirksgerichts Arbon vom 22. Dezember 1917 wird
der allfällige Inhaber des Sparheftes Nr. 7306 der thurgauischen Kantonal-
bank, Filiale Romanshorn, von Fr. 5286.15, val. 1. Januar 1917, lautend zu-
gunsten von Wilhelm Kaupp, rue d'Austerlitz, Paris, gebürtig von Markgrö-
ningen, Württemberg, aufgefordert, seine Rechtsansprüche binnen der Frist von
einem Jahr, vom Datum der ersten Publikation im Handelsamtsblatt an, bei
der Gerichtskanzlei Arbon geltend zu machen, ansonst das Sparheft als kraft-
los erklärt würde. (W 451)

Frauenfeld, den 18. Januar 1918.

Gerichtskanzlei Arbon: Dr. Max Sandmeyer.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der 24 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen
1910, Serie I, 3 1/2 %, Nrn. 12066/7, 14428, 23757, 31000/3, 41340, 46865/6,
51205, 64135/6, 70256/9, 105276/7, 105745/6, 131747/8, wird hiermit auf-
gefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten
Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst
sie kraftlos erklärt werden. (W 342)

Bern, den 5. Januar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 15 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen
1903, 3 % diff., Nrn. 96244/58, wird hiermit aufgefordert, diese Titel
nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung
hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos
erklärt werden. (W 352)

Bern, den 5. Januar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den 22 Obligationen 3 %
Kanton Bern 1897 (Hypothekarkasse), Nrn. 62888/9, 87946/50, 87952/4,
87957, 87963/73, von je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel
innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem
unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt
werden. (W 362)

Bern, den 12. Januar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den 9 Obligationen Schweiz.
Bundesbahnen 1899/1902, 3 1/2 %, zu Fr. 1000, Serie D, Nrn. 192686,
192688/95, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert 3 Jahren, vom
Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter
auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 532)

Bern, den 18. Januar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der a) 6 Obligationen Eidgenossenschaft 1897,
3 %, Nrn. 18267/72; b) 10 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903,
3 % diff., Nrn. 187890/9; c) 9 Obligationen Kanton Bern 1897 (Hypo-
thekarkasse), Nrn. 28017, 28021, 28023, 61612/7; d) 23 Obligationen Kanton
Bern 1905 (Hypothekarkasse), 3 1/2 %, Nrn. 7142/56, 53208/15, wird hier-
mit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage
der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszu-
händigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 542)

Bern, den 22. Januar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 15 Obligationen Eidgenossenschaft 1903,
3 %, Nrn. 86864/73 und 86879/83, wird hiermit aufgefordert, diese Titel
nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren, vom Tage
der ersten Bekanntmachung hinweg, auszuhändigen, ansonst sie kraftlos
erklärt werden. (W 552)

Bern, den 22. Januar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 10 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen
1899/1902, 3 1/2 %, Nrn. 25868/75 und 92619/20, wird hiermit aufgefordert,
diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekant-
machung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie
kraftlos erklärt werden. (W 562)

Bern, den 22. Januar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweiz. Bundesbahnen 1903,
3 %, diff., Nr. 20229, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Cou-
pons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg,
dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt
wird. (W 572)

Bern, den 22. Januar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber des Kassascheines Nr. 52389 vom 2. Juni 1910,
von Fr. 1200, auf die Hypothekarkasse des Kantons Bern, sowie der Zins-
coupons pro 2. Juni 1918 bis mit 1922, wird hiermit aufgefordert,
diesen Kassaschein nebst Zinscoupons innert 3 Jahren, vom Tage der
ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhän-
digen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 582)

Bern, den 22. Januar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 24. Februar
1917 sub a, veröffentlicht im Schweiz. Handelsamtsblatt 1917, Nrn. 65,
72 und 76, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf der
Obligation Nr. 53372 des II. Eidg. Mobilisationsanleihe 1914, zu 5 %
nebst Coupons, widerrufen. (W 592)

Bern, den 23. Januar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es wird vermisst: Inhaber-Schuldbrief für Fr. 6000, d. d. 2. September
1913, lautend auf den Namen Emil Schweizer, Architekt, in Wohlen, und
haftend im zweiten Range auf Wohnhaus Nrn. 559 und 560, Interims-
register Wohlen 340 und 341. An den allfälligen Inhaber dieses Schuld-
briefes ergeht hiermit die Aufforderung, innerhalb Jahresfrist, d. h. bis
zum 3. Februar 1919, denselben dem Bezirksgericht Bremgarten vorzu-
legen, widrigenfalls die genannte Werturkunde als nichtig und kraftlos
erklärt würde. (W 502)

Bremgarten, den 26. Januar 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Präsident: E. Meier.
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Der Schuldbrief Nr. 60, Band 14, Seite 334, des Pfandprotokolls Berg,
für Fr. 2000, datiert den 6. Juni 1912 (Schuldner und Pfandigentümer:
Theodor Altwegg in Dotnacht, Gläubiger: Thurgauische Hypothekbank,
Filiale Weinfelden), ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von einem
Jahre, gerechnet von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamts-
blatt, angesetzt, binnen welcher der allfällige unbekannte Inhaber des
Titels gehalten ist, seine Rechte an demselben bei der unterfertigten
Amtsstelle geltend zu machen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird.
(W 512)

Kreuzlingen, den 31. Januar 1918.

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heitz.

Zufolge Lebensversicherungspolice Nr. 159988 hat die Lebensversiche-
rungsgesellschaft zu Leipzig den Albert Wyler, Maler, in Unterseen, für
ein Kapital von Fr. 10,000 versichert. Die Police datiert vom 31. De-
zember 1905 und wird vermisst. Der unbekannte Inhaber dieser Urkunde
wird hiermit aufgefordert, dieselbe binnen einer Frist von drei Monaten,
vom Tage der ersten Publikation dieser Aufforderung an gerechnet, vorzu-
legen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 522)

Interlaken, den 31. Januar 1918. Der Gerichtspräsident: Itten.

Es werden vermisst:

1. Versicherung für Fr. 4571.43 (1300 Kr.), vom 4. November 1848,
haftend auf Nr. 9 zu St. Katharina, Grundbruch Einsiedeln B, Ziffer 8;
ursprünglicher Debitor: Stefan Oechslin (jetzt Hauptmann Ant. Eberle
sel. Erben); ursprünglicher Kreditör: Landammann Hengeler; Oberägeri.
2. Versicherung für Fr. 1406.59 (400 Kr.), vom 14. November 1846,
haftend auf Nr. 9 zu St. Katharina, Grundbuch Einsiedeln B, Ziffer 9;
ursprünglicher Debitor: Stefan Oechslin (jetzt Hauptmann Ant. Eberle
sel. Erben); ursprünglicher Kreditör: Nationalrat J. A. Eberle.

3. Versicherung für Fr. 821.32 (233 Kr. 45 S.), vom 4. November 1848,
haftend auf dito, Ziffer 13; ursprünglicher Debitor: Stefan Oechslin (jetzt
Hauptmann Ant. Eberle sel. Erben); ursprünglicher Kreditör: Land-
ammann Hengeler, Oberägeri.

4. Versicherung für Fr. 2857.14, vom 4. November 1848, haftend auf
dito, Ziffer 14; ursprünglicher Debitor: Stefan Oechslin (jetzt Hauptmann
Ant. Eberle sel. Erben); ursprünglicher Kreditör: Bezirk Einsiedeln, Ober-
Spitalfonds.

5. Versicherung für Fr. 1156.03, vom 25. September 1849, haftend
auf dito, Ziffer 16; ursprünglicher Debitor: Stefan Oechslin (jetzt Haupt-
mann Ant. Eberle sel. Erben); ursprünglicher Kreditör: Frühlmesser
Oechslin, Schmerikon.

Die Inhaber dieser Grundpfandtitel werden hiermit aufgefordert, sich
bis zum 9. Februar 1919 beim unterzeichneten Bezirksgerichte zu melden
und die Titel vorzulegen, ansonst sie für kraftlos erklärt werden
(Art. 870 Z. G. B.). (W 602)

Einsiedeln, den 2. Februar 1918. Das Bezirksgericht Einsiedeln.

Le détenteur inconnu des deux bons de caisse 4 1/2 % de la Banque can-
tonale de Berne de fr. 1000.— chacun, série S b, n^{os} 8705 et 8710, au porteur,
munis de coupons semestriels aux 1^{er} mars et 1^{er} septembre, jouissance 1^{er}
septembre 1917, est sommé de produire ces titres avec leurs coupons au
président du tribunal du district de Porrentruy dans le délai de trois ans, à
dater de la première publication du présent avis dans la Feuille officielle
suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (482)

Porrentruy, le 28 janvier 1918. Le président du tribunal: Ceppi.

Le président du tribunal civil du district de Vevey, à vous: Le détenteur in-
connu de la police d'assurance contractée par Albert Chollet, à Vevey,
auprès de La New York, compagnie d'assurance sur la vie, à New York,
n^o 1,043,937, sommation vous est faite de produire ce titre au greffe du tri-
bunal de Vevey, dans un délai d'un an de la première publication, faute de
quoi l'annulation en sera prononcée. (W 492)

Donné à l'instance de M. Albert Chollet, maître-serrurier, à Vevey.
Vevey, le 29 janvier 1918. Le président du tribunal: V. Forestier.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale**Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden**

Das kantonale Rechtsdomizil für den Kanton Wallis wird verzeigt bei unserem neu ernannten Hauptagenten Herrn Alfred Delacoste, professeur de langues, in Sitten, anstatt wie bisher bei Herrn A. de Torrente, Notar, in Sitten.

Basel, im Januar 1918.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

Elektro-Installations-Artikel. — 1918. 30. Januar. Die Firma **Fritz P. Hoffmann** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1917, Seite 1602) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal vom 1. April 1918 hinweg: Zürich 1, Hornergasse 9, woselbst der Inhaber, Fritz August Paul Hoffmann, von Hoyerswerda (Liegnitz, Preussen), ebenfalls wohnen wird. Hadern und Altmatal. — 30. Januar. Die Firma **B. Glass** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1916, Seite 781), Handel in Hadern und Altmatal, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Rohprodukte. — 30. Januar. Abraham Steinreich, von Dukla (Galizien), in Wädenswil, und Fischel Zahler, von Krakau (Galizien), in Zürich 4, haben unter der Firma **Steinreich & Co.** in Wädenswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 ihren Anfang nahm. Rohprodukte. Seestrasse 123.

Rohseide. — 30. Januar. Die Firma **Henri Eichenberger** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 164 vom 15. Juli 1916, Seite 1123) und damit die Prokura Sophie Eichenberger-Guggenheim, Kommission in Rohseide, ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Yverdon erloschen.

Architekturbureau. — 30. Januar. Die Firma **F. Hafner** in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 122 vom 10. Mai 1910, Seite 845), Architekturbureau, ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges des Inhabers erloschen.

30. Januar. Unter der Firma **O. Roth & Co. A.-G. Käseexport** hat sich mit Sitz in Uster und auf unbestimmte Dauer am 26. Januar 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Uebnahme und den Weiterbetrieb des bisher von der Firma «O. Roth & Co.» in Uster geführten Käseexportgeschäftes zum Zwecke hat. (Das New Yorker Filialgeschäft dieser Firma geht nicht an die Aktiengesellschaft über.) Die Aktiengesellschaft kann andere gleichartige Unternehmungen erwerben, mit ihnen fusionieren oder sich bei ihnen finanziell beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 600,000.— (Franken sechshunderttausend) und ist eingeteilt in 120 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000.—, vollbezahlt. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern; und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens drei Mitgliedern (gegenwärtig 3) und die Kontrollstelle. Ein vom Verwaltungsrat ernannter Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Es ist dies: Joseph Stutz, von Schongau (Luzern), in Uster. Geschäftslokal: Bahnstrasse 155.

30. Januar. Die Aktionäre der **Werkzeugfabrik Rötheli A.-G.** in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 245 vom 18. Oktober 1916, Seite 1587) haben in der Generalversammlung vom 31. Dezember 1917 infolge Verkaufs des Geschäftes die Auflösung beschlossen. Als Liquidator ist ernannt: Friedrich Ruesch, Kaufmann, von Oftringen (Aargau), in Schlieren (bisher unterschreibungsberechtigt). Derselbe führt einzeln namens der Firma mit dem Zusatz in Lq. die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift von Rudolf Rötheli ist erloschen.

Möbelhandlung. — 30. Januar. August Kaeslin, von Beckenried (Nidwalden), in Zürich 1, und Gottfried Willener, von Sigriswil (Bern), in Zürich 1, haben unter der Firma **A. Kaeslin & Co.** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1918 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist August Kaeslin, und Kommanditär ist Gottfried Willener, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 20,000.— (Franken zwanzigtausend). Die Firma erteilt eine weitere Prokura an Lina Fassbind, gesch. Hurst, von Zürich, in Zürich 1. Die beiden Prokuren werden auch auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt. Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter, der Kommanditär-Prokurist und die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Möbelhandlung. Strehlgasse 9.

30. Januar. Schweizerische Bank für Kapitalanlagen (Banque Suisse de Placements) (Swiss Investment Company) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 149 vom 25. Juni 1914, Seite 1109). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Kollektivunterschrift erteilt an sein Mitglied Dr. Rudolf Gottfried Bindschedler, Bankdirektor, von und in Zürich. Die Unterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Adolf Faesi ist zufolge dessen Hinschiedes erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich nun Bahnhofstrasse 32, Zürich 1.

30. Januar. Die Aktionäre der Mech. Seidenstoffweberei Adliswil (Tissage mécanique de Soieries Adliswil) in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 48 vom 26. Februar 1910, Seite 322) haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Januar 1918 in Revision der §§ 3 und 6, Abs. 2, der Gesellschaftsstatuten beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von bisher Fr. 900,000.— durch Ausgabe weiterer 360 Namenaktien von je Fr. 5000.— zu erhöhen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt daher nunmehr Fr. 2,700,000.— (Franken zwei Millionen und siebenhunderttausend) und zerfällt in 540 vollbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000.—.

Eisenwaren. — 30. Januar. Die Firma **A. & O. Bannwart** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 418 vom 23. Oktober 1905, Seite 1669), Eisenwaren en gros, Gesellschafter: Ludwig Alexander Bannwart und Oskar Bannwart, Ingenieur, und damit die Prokura Fanni Bannwart, ist infolge Verkaufs des Geschäftes mit Wirkung vom 1. Juli 1917 an die Firma «A. Cuhat» in Zürich 2, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

31. Januar. Unter der Firma **Blechwarenfabrik & Verzinkerei A. G. vorm. M. Rehm** hat sich mit Sitz in Wolfhausen-Bubikon und mit Zweigniederlassung in Zürich 1, Limmatquai 34, auf unbestimmte Dauer am 23. Januar 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Fabrikation von Blechwaren, sowie die Verzinkerei und ferner den Handel in Blech- und andern Fabrikaten der Metallbranche zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000.— (Franken fünfzigtausend) und ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 1000.—. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1–3 Mitgliedern (Direktion), der Ausschuss der Aktionäre und die Kontrollstelle. Die Direktion vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Die Generalversammlung erteilt Einzel- oder Kollektivunterschrift an die Direktoren. Die Direktion, nach Genehmigung durch den Aktionärausschuss, kann an Drittpersonen Prokura erteilen. Als Verwaltung

(Direktion) mit Einzelunterschrift ist ernannt: Alfred Bodenheimer, Kaufmann, von Holderbank (Kanton Solothurn), in Basel.

Spenglerei und Verzinkerei. — 31. Januar. Die Firma **M. Rehm-Schneider** in Wolfhausen-Bubikon (S. H. A. B. Nr. 249 vom 1. Oktober 1913, Seite 1767) und damit die Prokura Friedrich Rehm-Schneider, Spenglerei und Verzinkerei, ist infolge Uebergangs des Geschäftes an die Firma «Blechwarenfabrik & Verzinkerei A. G. vorm. M. Rehm» erloschen.

31. Januar. Unter der Firma **Kohlen A.-G. (Le Charbon S. A.)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 5. Januar 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist: a) Gewinnung und Vertrieb von Kohle; b) Herstellung und Vertrieb von Artikeln und Produkten aller Art, die für den Hausbedarf in Betracht kommen, und c) die Beteiligung bei andern auf dieselben oder ähnliche Gegenstände gerichteten Unternehmungen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000.— (Franken einhunderttausend) und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 1000.—. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3–5 Mitgliedern (gegenwärtig 3) und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Präsident und ein allfälliger Delegierter führen Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann an Drittpersonen Einzel- oder Kollektivunterschrift erteilen. Als Präsident des Verwaltungsrates ist ernannt: Dr. jur. Hans Horber, Rechtsanwalt, von Eggstätt-Wängli, in Frauenfeld. Geschäftslokal: Usterstrasse 5, Zürich 1.

31. Januar. **Allgemeine Immobilien-Genossenschaft «Fortuna»** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 240 vom 14. Oktober 1915, Seite 1381). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Turnerstrasse 27, Zürich 6.

Erzeugnisse des Bergbaues, der Hüttenindustrie usw., der chemischen und elektrischen Industrie usw. — 31. Januar. Die Firma **Hugo Stinnes Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Mülheim an der Ruhr (Prussen), mit Filiale Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. November 1917, Seite 1861), hat eine weitere Einzelprokura erteilt an Hugo Hermann Stinnes, deutscher Staatsangehöriger, in Mülheim an der Ruhr.

Industrieabfälle; Fabrikation von Kunstbaumwolle und Seidenisolierrmaterial. — 31. Januar. Die Firma **Hermann Daetwyler** in Windisch (Aargau), Inhaber: Hermann Daetwyler, von Oftringen, in Windisch, eingetragen im Handelsregister des Kantons Aargau den 10. August 1915, hat in Winterthur unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den oben genannten Inhaber vertreten wird. Handel in Industrieabfällen und Fabrikation von Kunstbaumwolle und Seidenisolierrmaterial. Lagerhausstrasse. Die Firma besitzt schon Zweigniederlassungen in Zürich 5 und Dürnten.

Wäsche und Stickerie-Artikel. — 31. Januar. Robert Berg, von Zürich, in Zürich 2, und Julius Brunschwig-Wyler, von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma **Robert Berg & Cie.** in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1918 ihren Anfang nehmen wird. Fabrikation von Wäsche und Stickerie-Artikeln. Zeughausstrasse 11/13.

Seidenwaren. — 31. Januar. Die Firma **A. Scherer & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 305 vom 31. Dezember 1917, Seite 2034) wird abgeändert in: A. Scherer & Co. vorm. E. Fierz & Co. (A. Scherer & Co, succ^s de E. Fierz & Co).

Florettschide, Kunstschide, Garne usw. — 31. Januar. Inhaber der Firma **C. Buchholz** in Zürich 1 ist Carl Buchholz-Jansen, von Crefeld, in Zürich 1. Handel in roher und gefärbter Seide, Florettschide, Kunstschide, Garnen, deren Abfällen und Geweben. Talstrasse 61.

31. Januar. Der Verwaltungsrat der **Genossenschaft Schweizerische Volksbank**, mit Zentralsitz in Bern, hat für die **Kreisbank Zürich** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 230 vom 30. September 1916, Seite 1487) Kollektivprokura erteilt an René Aeberhard, von Jegenstorf (Bern), in Zürich 6, Louis Emile Henchoz, von Rossinières (Waadt), in Zürich 1, Fritz Himmel, von Kleinandelfingen, in Zürich 6, und an Otto Näf, von Rüti (Zürich), in Zürich 4. Diese Prokuren erstrecken sich auch auf das **Comptoir Helvetiaplatz Zürich** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 212 vom 11. September 1917, Seite 1458); das **Comptoir Dietikon** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 230 vom 30. September 1916, Seite 1487), sowie auf das **Comptoir Thalwil** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 230 vom 30. September 1916, Seite 1487).

Metallwarenfabrik. — 31. Januar. Eduard Hoffmann, von und in Fällanden, Alwin Schneider-Krüger, von Erlenbach (Zürich), in Lenzburg, vom 1. März 1918 hinweg in Fällanden, und Jakob Hoffmann, von und in Fällanden, haben unter der Firma **Hoffmann, Schneider & Co. vorm. Hoffmann Sohn & Co.** in Zürich 8 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind: Eduard Hoffmann und Alwin Schneider-Krüger und Kommanditär ist: Jakob Hoffmann, welchem Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 10,000.— (Franken zehntausend). Metallwarenfabrik. Kreuzbühlstrasse 42/44. Die Firma erteilt eine weitere Einzelprokura an Heinrich Forster, von Altstetten (Zürich), in Zürich 2.

Bern — Berne — Berna**Bureau Bern**

1918. 30. Januar. Der **Verein Schweiz. Offiziersgesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 100 vom 22. April 1908, Seite 706), hat seinen Sitz nach Solothurn verlegt und wird infolgedessen in Bern gestrichen.

30. Januar. Der Verein unter der Firma **Bernische Musikgesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 221 vom 3. September 1908, Seite 1545, und Verweisung), hat in der Generalversammlung vom 10. September 1917 beschlossen, sich im Handelsregister streichen zu lassen.

Export und Import. — 31. Januar. Inhaber der Firma **M. Christoffides** in Bern ist Miltiades Christoffides, englischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Bern. Export und Import; Amthausgasse 30.

Bureau de Courtaury

29 janvier. Daniel Farron, président, Auguste Sandoz Meser, vice-président, Henri Jeanneret-Brehm, secrétaire, s'étant retirés de la direction de la Société anonyme du bâtiment évangélique de St-Imier, à Saint-Imier (F. o. s. du c. du 3 octobre 1907, n° 246, page 1713, et publication antérieure), a procédé, en assemblée générale du 17 juin 1914, à une élection générale des membres de la direction. Ont été élus: Jules-Alexandre Jacot, horloger, du Locle, président; Daniel Farron, horloger, de Tavannes, vice-président; Ernest Jeanneret, horloger, du Locle, secrétaire; Jacob Bischofberger, imprimeur, de Teufen, caissier; Jules-Oscar Mathez, horloger, de Tramelan; Henri Jeanneret-Brehm, ancien fabricant d'horlogerie, du Locle; Auguste Sandoz-Moser, horloger, du Locle et de La Chaux-de-Fonds; ces trois derniers membres adjoints; tous à St-Imier. La société est valablement engagée par la signature du président de la direction et d'un des membres de celle-ci.

29 janvier. **Fabrique d'horlogerie de Fontainemelon**, société anonyme ayant son siège à Fontainemelon et succursale à Corgémont (F. o. s. du c. du 9 avril 1907, n° 87, page 601, et publications antérieures). Maurice Robert, industriel, de et à Fontainemelon, est autorisé à signer par procuration de la gérance. Sa signature apposée en cette qualité obligera la société.

Bureau Interlaken

Mechan. Werkstätte und Büchsenmacherei. — 30. Januar. August Jung, von Glatfelden, Werner Günthart, von Buchs (Aargau), und Ernst Gysi, von Unterseen, alle wohnhaft in Unterseen, haben unter der Firma **Jung, Günthart & Cie.** in Unterseen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1917 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt Ernst Gysi. Mech. Werkstätte und Büchsenmacherei.

Unternehmung und Holzhandlung. — 30. Januar. Inhaber der Firma **Moise Bernheim** in Matten ist Moise Bernheim, von Mülhausen (Elsass), in Matten. Unternehmung und Holzhandlung.

Bureau de Moutier

Ebauches et finissages. — 31. janvier. Otto Hubert, originaire de Maoraz (Vaud), demeurant à Moutier, et Emile Emonot, de et à Sorvilier, ont constitué à Sorvilier, sous la raison sociale **O. Hubert et Cie**, une société en commandite commencée le 1^{er} janvier 1918. Otto Hubert est associé indéfiniment responsable; Emile Emonot est associé commanditaire pour une somme de 10,000 francs. Fabrique d'ébauches et de finissages.

Bureau de Porrentruy

Commerce de bois. — 31. janvier. La maison **Victor Henzelin fils**, fabrication de fromages, à Coeuve (F. o. s. d. n. c. du 5 mars 1891, n° 48, page 191), a, depuis le 1^{er} décembre 1917, transféré son siège, ainsi que le domicile personnel du titulaire de Coeuve à Boncourt, et a changé son genre de commerce qui devient actuellement: commerce de bois.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Maschinen-schreibbureau und stenographischer Verlag. — 1918. 30. Januar. Inhaber der Firma **Walther Baumann** in Luzern ist Walther Baumann, von Ingenbohl (Schwyz), in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Baumann» in Luzern auf 1. Februar 1918 übernimmt. Maschinen-schreibbureau und stenographischer Verlag; Hirschmattstrasse Nr. 30.

Maschinenfabrik, Maschinenhandlung, landwirtschaftliche Artikel. — 30. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **L. Brügger & Co.**, Maschinenfabrik, Maschinenhandlung und landwirtschaftliche Artikel, in Baldegg, Gde. Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 165 vom 17. Juli 1916, Seite 1129), hat sich aufgelöst; die Liquidation wird von den beiden Gesellschaftern Lukas Brügger und Gottfried Dubach in kollektiver Zeichnung durchgeführt.

31. Januar. Der Inhaber der Firma **J. Müller, Hotel Germania, Garni & Deutscher Hof** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1910, Seite 346) ändert seine Firma ab und schreibt nur noch **J. Müller, Hotel Germania**. Coiffeurgeschäft, Militärartikel, usw. — 31. Januar. Inhaber der Firma **Ed. Ochli-Walz** in Luzern ist Eduard Ochli, von Interlaken (Bern), in Luzern. Coiffeurgeschäft für Herren und Damen, Militärartikel, Toilettenartikel; Pfistergasse Nr. 23.

Getreide- und Futterwaren, usw. — 31. Januar. Die Gebrüder **Franz und Jakob Rüdiger**, von Wuppenau (Thurgau), und beide wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Gebrüder Franz & Jakob Rüdiger** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt ihren Anfang nimmt. Getreide- und Futterwaren, Landesprodukte, Kommission und Vertretungen; Fluhmattstrasse Nr. 25.

31. Januar. Unter der Firma **Hauschuhfabrik «Feldgrau» A. G.** in Hochdorf gründet sich mit Sitz und Gerichtsstand in Hochdorf und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt die Uebernahme mit Rückwirkung auf den 1. Januar 1918 und deren Fortbetrieb der unter der bisherigen Firma «Schweizer Bekleidungsindustrie «Feldgrau» Josef Geisser» mit Sitz in Luzern in Hochdorf betriebenen Fabrikation von Endefinken und Hauschuhen. Durch Beschluss des Verwaltungsrates können auch neue Fabrikations- und Handelsgeschäfte eingeführt werden. Die Statuten datieren vom 31. Januar 1918. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 40,000 und ist eingeteilt in 80 Titel zu je Fr. 500, welche auf den Inhaber lauten. Die Aktien Nrn. 1–60 sind voll liberriert; auf den Rest (Nrn. 61–80) sind bei der Gründung 20 % in bar einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen, soweit sie bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief und im übrigen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat steht es frei, auch noch andere Verfügungen zu treffen. Die Verwaltung kann aus 1–3 Personen bestehen. Gegenwärtig führt als einziger Verwaltungsrat Josef Geisser, von Schwyz, in Luzern, die rechtsverbindliche Unterschrift.

31. Januar. Schweizerische Farbholz- & Imprägnierungsfabrik A. G. in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 80 vom 31. März 1908, Seite 557, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 31. Dezember 1917 wurde die am 5. März 1914 beschlossene Auflösung und Liquidation als beendet erklärt. Die Firma ist samt allen Unterschriftsberechtigungen erloschen.

Kolonialwaren, Mercerie, Glas, usw., Baumaterialien. — 31. Januar. Die Firma **M. Seeburger, Kolonialwaren, Mercerie, Glas- und Geschirrwaren, Baumaterialienhandlung**, in Malters (S. H. A. B. Nr. 425 vom 10. November 1904, Seite 1678), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma werden von der neuen Firma «M. & A. Seeburger» in Malters übernommen.

Kolonialwaren, Mercerie, Bonneterie, usw., usw. — 31. Januar. Marie und Anna Seeburger, von Schwarzenberg, in Malters, haben unter der Firma **M. & A. Seeburger** in Malters eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Seeburger» auf 1. Dezember 1917 übernommen hat. Kolonialwaren, Mercerie, Bonneterie, Wollwaren, Glas- und Geschirrwaren, Kränze und Trauerartikel.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Ollen-Gösgen**

Holzexport. — 1918. 31. Januar. Inhaber der Firma **Maurice Schmidt** in Olten ist Maurice Schmidt, von und in Olten. Holzexport.

Bureau Stadt Solothurn

31. Januar. Die Schreinerei **Tschan A. G.** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 299 vom 20. Dezember 1916, Seite 1918, und dortige Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 9. Dezember 1917 ihre Statuten revidiert und dabei die Zahl der Verwaltungsräte von 5 auf 3 festgesetzt. Die übrigen publizierten Tatsachen sind nicht verändert worden.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Fabrikation von Säcken; Juteleinen und gebrauchte Säcke. — 1918. 28. Januar. Die Firma **Philipp Glänzburger** in Basel, Fabrikation von Säcken, Handel mit Juteleinen und gebrauchten Säcken (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1917, Seite 290), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Falkensteinstrasse 11.

28. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden** in Basel (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1916, Seite 896) erteilt Kollektivprokura an Walter Messerli, von Uetendorf (Kanton Bern), und Teodoro Giannopulo, von Patras (Griechenland), beide in Basel wohnhaft, in der Weise, dass sie je zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Prokuristen in Verbindung mit einem Mitglied des Ausschusses des Verwaltungsrates zur kollektiven Zeichnung für die Gesellschaft berechtigt sind.

Wirtschaft. — 29. Januar. Die Firma **G. Wernli** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1917, Seite 1931), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Drogen, chemische Produkte, Farbwaren, Baumaterialien. — 29. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **W. Tschopp A. G.** in Basel hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Januar 1918 ihre Statuten geändert. Die Gesellschaft führt nunmehr ausser der deutschen auch die französische Firmenbezeichnung: **W. Tschopp S. A.** Die übrigen Punkte der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 183 vom 19. Juli 1913, Seite 1335, sind unverändert geblieben. Die Gesellschaft erteilt Prokura an Alfred Escher-Boss, von und in Basel.

Wirtschaft. — 29. Januar. Die Firma **M. Heinzelmann-Mory** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 93 vom 23. April 1915, Seite 558), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Merceriewaren, Schneiderartikel. — 29. Januar. Die Firma **Schmidt-Wagner** in Basel, Merceriewaren und Spezialität in Schneiderartikeln (S. H. A. B. Nr. 95 vom 21. April 1891, Seite 389), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Luise Schmidt und Anna Schmidt, beide von Eichstetten (Baden), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Schwester Schmidt** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 6. November 1917 begonnen hat. Merceriewaren und Spezialität in Schneiderartikeln. Schneidergasse 18.

29. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Kohlenverkaufsstelle für Hausbrand und Kleinbetriebe (Hausbrandzentrale)** in Basel (S. H. A. B. Nr. 225 vom 26. September 1917, Seite 1343), hat den bisherigen Prokuristen Paul Joerin zum Direktor ernannt. Als solcher führt er kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Brot- und Feinbäckerei, Leckerli. — 30. Januar. Inhaber der Firma **R. Stauber** in Basel ist Rudolf Stauber-Lotze, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «T. Stauber & Sohn». Brot- und Feinbäckerei, Schlegelsche Leckerlifabrikation. Spalenvorstadt 8.

Antiquitätenhandlung und Bijouterie. — 30. Januar. Die Firma **Louis Bührer Wwe.** in Basel, Antiquitätenhandlung und Bijouterie (S. H. A. B. Nr. 59 vom 8. März 1910, Seite 397), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Antiquitäten und Bijouterie. — 30. Januar. Inhaberin der Firma **O. Bührer** in Basel ist Ottilie Bührer, von und in Basel. Antiquitätenhandlung und Bijouterie. Freiestrasse 72.

30. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweizerisches Handelssyndikat** in Basel (S. H. A. B. Nr. 295 vom 15. Dezember 1916, Seite 1894) ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amtes wegen gestrichen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallò

Möbelhalle. — 1918. 30. Januar. Inhaber der Firma **Sal. Kornfein** in St. Gallen ist Salomon Kornfein, von Lakompak (Ungarn), in St. Gallen. St. Galler Möbelhalle; Lämmlisbrunnstrasse.

Comestibles und Kolonialwaren. — 30. Januar. Die Firma **Luigi Campolongo, Comestibles und Kolonialwaren**, in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 219 vom 29. August 1913, Seite 1562), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Firma **Witwe Luigi Campolongo** übernommen.

Inhaberin der Firma **Witwe Luigi Campolongo** in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell, ist Witwe Emilia Campolongo geb. Somadossi, von Lizzana (Bezirk Rovereto, Südtirol), in Lachen-Vonwil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma: Comestibles, Kolonialwaren; Zürcherstrasse 49.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1918. 29. Januar. Die Firma **Möbelfabrik Daves A. Körber** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 129 vom 20. Mai 1908, Seite 919) hat in die Geschäftsnatur neu aufgenommen: Sargmagazin und Beerdigungsinstitut «Pietà».

Charcuterie. — 29. Januar. Die Firma **W. Bolliger, Charcuterie zum «Freihof»**, in Celerina (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1914, Seite 102), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Sattler und Tapezierer. — 29. Januar. Die Firma **Adolf Zuber, Sattler und Tapezierer**, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 60 vom 16. Februar 1904, Seite 237), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Camionnage, Spedition, Kohlenhandel, usw. — 31. Januar. Gebrüder **Kuoni, Kollektivgesellschaft**, mit Hauptsitz in Chur und Zweigniederlassung in Samaden (S. H. A. B. Nr. 310 vom 11. Dezember 1912, Seite 2151). An Stelle des verstorbenen Johann Conrad Kuoni ist als Kollektivgesellschaftler neu eingetreten: Paul Kuoni, von Chur, wohnhaft in Zürich.

31. Januar. Die Aktiengesellschaft **Suvretta-Haus**, mit Sitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1915, Seite 1155), hat in ihrer Generalversammlung vom 4. November 1917 die Statuten revidiert. Mit Bezug auf die bisher publizierten Tatsachen sind keine Änderungen zu verzeichnen. Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates ist nunmehr Anton Bon, Hotelier, von Ragaz, in St. Moritz.

Aargau — Argovie — Argovia**Bezirk Aarau**

1918. 31. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Baugesellschaft Gartenheim** in Aarau (S. H. A. B. 1917, Seite 1394) hat sich aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Liquidation wird unter der bisherigen Firma durchgeführt durch den als Liquidator bezeichneten Präsidenten: Fritz Spychiger, Dekorationsmaler, von und in Aarau.

31. Januar. Inhaber der Firma **Eugen Goldstein** in Aarau ist Eugen Goldstein, von Danzig, in Aarau. Warenverkaufsgeschäft; Metzgergasse Nr. 73.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Milchhandel. — 1918. 27. Januar. Inhaber der Firma **Johannes Durscher** in Romanshorn ist Johannes Durscher, von Kerenzen (Kt. Glarus), in Romanshorn. Milchhandel.

28. Januar. Allgemeiner Konsumverein **Sirnach & Umgebung**, Genossenschaft, in Sirnach (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1914, Seite 129, und Nr. 20 vom 25. Januar 1916, Seite 121). Xaver Haag ist aus dem Vorstand ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen. Als nunmehriger

Vizepräsident wurde gewählt: Heinrich Strasser, Fabrikarbeiter, von Nussbaumen, und als Aktuar: Josef Brunner, Sticker, von Bettwil (Kt. Aargau), beide in Hofen und bisherige Mitglieder des Vorstandes. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Stickerei. — 29. Januar. Inhaber der Firma Ernst Huber in Amriswil ist Ernst Huber, von Brunnadern, in Amriswil. Hand- und Schiffstickerei.

Trikotwarenfabrik. — 29. Januar. Die Firma Johann Laib in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1914, Seite 102, und Verweisungen) und damit die Prokura des Ernst und Hans Laib ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Unter der Firma Joli. Laib & Cie. in Amriswil haben Ernst und Johann Laib, jeder Kaufmann, und Fraulein Berta Laib, alle von Mühlebach und wohnhaft in Amriswil, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Johann Laib» übernimmt. Ernst und Johann Laib sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Fraulein Berta Laib ist Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 40.000 (vierzigtausend Franken). Trikotwarenfabrik.

Weinhandlung. — 29. Januar. Die Firma H. Kriesi-Hofmann in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 283 vom 2. Juli 1906, Seite 1129, und Nr. 308 vom 15. Dezember 1911, Seite 2070) und damit die Prokura des Walter Kriesi-Wartmann ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Unter der Firma Kriesi & Co. in Bischofszell haben Walter Kriesi, von Winterthur, und Max Kriesi, von Winterthur und Bischofszell, beide in Bischofszell, jeder Kaufmann, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Februar 1918 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Kriesi-Hofmann» übernimmt. Weinhandlung.

Milchhandlung. — 30. Januar. Inhaber der Firma Adolf Fischer in Romanshorn ist Adolf Fischer, von und in Romanshorn. Milchhandlung.

30. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Kartonnagen A. G. vorm. Ferd. Mayer in Konstanz (eingetragen im Handelsregister des grossherzoglich badischen Amtsgerichts Konstanz) hat am 1. November 1917 in Kreuzlingen eine Zweigniederlassung unter derselben Firma errichtet. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und Fortbetrieb der Firma «Ferdinand Mayer» in Konstanz, mit Zweigniederlassung in Kreuzlingen, die Fabrikation von Kartonnagen und einschlägigen Artikeln aller Art. Die Gesellschaft ist befugt, andere Geschäfte zu erwerben und sich an Unternehmungen aller Art in jeder gesetzlich zulässigen Form zu beteiligen, bzw. solche Unternehmungen zu erwerben oder ins Leben zu rufen. Die Statuten datieren vom 7. Dezember 1917. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Mk. 100.000 (einhunderttausend Mark), eingeteilt in 100 Aktien von je Mk. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger und im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Zur Vertretung der Gesellschaft ist befugt durch Einzelzeichnung: Frau Olga Müller geb. Pfengle, von Zürich, in Konstanz.

Käserei und Schweinemast. — 31. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Jördi in Strohwillen (S. H. A. B. Nr. 282 vom 1. Dezember 1915, Seite 1614) hat sich aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

Inhaber der Firma Hans Jördi in Strohwillen ist Hans (Johann) Jördi, von Wyssachen (Kt. Bern), in Strohwillen, welche Aktiven und Passiven der ersten übernimmt. Käserei und Schweinemast.

Käserei und Schweinemast. — 31. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Gelger, Käserei und Schweinemast, in Stelzenhof-Weinfeld (S. H. A. B. Nr. 265 vom 12. November 1915, Seite 1520), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

31. Januar. Mosterei- und Obstverwertungsgenossenschaft Scherzingen in Scherzingen (S. H. A. B. Nr. 240 vom 13. Oktober 1917, Seite 1644, und Verweisungen). Emil Schaefer ist ausgetreten; an dessen Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Ernst Müller, Landwirt, von Andwil, in Reuthof-Oberhofen. Die Unterschrift des Eugen Oskar Lenz ist erloschen; als nunmehriger Geschäftsführer wurde ernannt: Karl Oberhänsli, Buchhalter, von Zezikon, in Bottighofen. Der Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit einem Mitgliede des Vorstandes und der Geschäftsführer durch Einzelzeichnung führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

31. Januar. Nachstehende Firmen werden von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht:

Metzgerei, usw. — Hermann Stadelmann, Metzgerei und Wursterei, in Horn (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1912, Seite 9). Wegzug.

Heilstrom G. m. b. H., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Herstellung und Vertrieb von Spezialheilverfahren und verwandten Artikeln, in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 221 vom 20. September 1916, Seite 1444). Abreise ins Ausland.

Goldwaren und Uhren. — Georg Köhm, Goldwaren und Uhren, Versand und Kommission, in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 297 vom 26. November 1913, Seite 2083). Abreise ins Ausland.

Sportartikel und Goldwaren. — Union Club A. G., Aktiengesellschaft, Betrieb eines Versandgeschäftes von Sportartikeln und Goldwaren, in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 311 vom 12. Dezember 1913, Seite 2186). Nicht mehr auffindbar.

Stickerei. — 31. Januar. Inhaberin der Firma Frau Schädegg in Sulgen ist Josephine Schädegg geb. Dieziger, von Hemmerswil, in Sulgen. Lorrainestickerei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1917. 19 dicembre. Si è costituita in Lugano una Associazione dei fabbricanti di mobili e serramenta del Cantone Ticino, di cui all'art. 60 e seguenti del Codice civile svizzero, allo scopo di migliorare le sorti dell'industria e relativi associati a norma dello statuto in data 14 ottobre 1917. Per essere soci occorre anzitutto essere iscritti nel registro di commercio, essere sottoposti alla legge federale delle fabbriche ed essere domiciliati nel Cantone Ticino o nella parte italiana del Cantone Grigioni e di non fare parte di nessuna organizzazione operaia. I soci non hanno responsabilità personale riguardo alla società per la quale è garante il solo patrimonio sociale. Soci della società sono coloro che hanno preso parte alla propria costituzione e tutti coloro che ne faranno domanda per iscritto al comitato della stessa. La qualità di socio si acquista solo dopo la ratificazione da parte dell'assemblea generale ordinaria dei soci. Ogni socio può ritirarsi dalla società mediante preavviso motivato per iscritto e recapitato al consiglio di amministrazione, almeno tre mesi prima della fine d'anno, ed in ogni caso dovrà essere in regola coi pagamenti statuari. Ogni socio o ditta associata dovrà pagare una tassa d'ingresso di fr. 5 ed una tassa annua di fr. 15; questa ultima sarà pagata in due rate semestrali anticipate e potrà essere aumentata a giudizio del consiglio di amministrazione per coprire quelle spese straordinarie dallo stesso ritenute necessarie. A garanzia dei propri impegni verso

l'associazione ogni associato dovrà depositare nelle mani del cassiere una somma in rapporto alla propria potenzialità industriale ed al numero degli operai che occupa in ragione di fr. 10 per ogni operaio a tirocinio ultimato, non escluso di restare vincolati a maggior risarcimento nel caso di grave trasgressione a giudizio del consiglio di amministrazione (art. 8). Queste somme saranno depositate ad una banca e gli interessi andranno a favore dei depositanti. Si cessa d'essere socio: a) in seguito a completo ritiro dagli affari; b) in seguito a fallimento doloso riconosciuto dalle autorità competenti; c) in seguito al mancato adempimento del contenuto dell'art. 8 suscitato. Sarà espulso dalla società colui che avrà agito contrariamente alle disposizioni del presente statuto o degli eventuali regolamenti interni. Il socio espulso non potrà vantare più alcun diritto verso l'associazione e perderà inoltre il deposito di garanzia. L'espulsione viene proposta dal consiglio di amministrazione o da un decimo degli associati e votata in assemblea ordinaria o straordinaria alla quale ha diritto di presenziare il preposto all'espulsione. Organi dell'associazione sono: L'assemblea dei soci, il consiglio di amministrazione, la commissione esecutiva, la commissione di acquisto e i revisori. L'amministrazione dell'associazione è affidata ad un consiglio di amministrazione composto di sette membri, scelti come segue: 4 fra i soci di Lugano e dintorni, ove ha sede l'associazione, 1 nel Mendrisiotto e 2 nel Sopraceneri. Il consiglio di amministrazione elegge nel proprio seno un presidente, un vice-presidente ed un segretario, che formano la commissione esecutiva, la quale rappresenta giuridicamente l'associazione. La stessa è validamente vincolata di fronte ai terzi colla firma collettiva di due dei membri della commissione esecutiva che attualmente sono: Rodolfo Montorfano, industriale, di Cantù (Italia), in Lugano, presidente; Luigi Rimoldi, industriale, di Turate (Italia), in Lugano, vice-presidente; Paolo Verani, industriale, di Caglio, in Castagnola, segretario.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Boucherie et charcuterie. — 1918. 30 janvier. Le chef de la maison Alex. Bürger, à Bussigny, est Alexandre Bürger, de Sumiswald (Emmental, Berne), domicilié à Bussigny. Boucherie et charcuterie.

Bureau d'Oron

Café. — 30 janvier. Le chef de la maison Crausaz Irénée, à Oron-le-Châtel, est Irénée fils d'Acace Crausaz, d'Auboranges (Fribourg), domicilié à Oron-le-Châtel. Café de la Gare d'Oron.

Bureau de Rolle

Chaussures et réparations. — 31 janvier. La maison Alfred Pay, à Rolle (F. o. s. d. c. du 19 juin 1896, n° 161, page 691), a changé son genre de commerce en: chaussures et réparations.

Bureau du Sentier

30 janvier. Dans son assemblée générale du 20 janvier 1918, la société anonyme Union ouvrière, Abbaye-Vallorbe, dont le siège est à l'Abbaye, fabrication de limes, burins, etc. (F. o. s. d. c. du 5 février 1917, n° 29), a renouvelé son conseil d'administration qui s'est constitué comme suit: Président: Louis-Ami Berney, négociant, de et à l'Abbaye; secrétaire: Emile Clerget, négociant, de Combremont-le-Petit, domicilié à l'Abbaye; vice-président: Jules Truan, directeur, de Vallorbe, à l'Abbaye.

Bureau d'Yverdon

30 janvier. La Laiterie de Chamblon, société coopérative dont le siège est à Chamblon, a, dans son assemblée générale du 24 octobre 1917, remplacé le membre non autorisé à signer Auguste Porchet par Frédéric Pellaton, agriculteur, originaire de Travers (Neuchâtel), domicilié à Chamblon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Vieux métaux et chiffons. — 1918. 29 janvier. Le chef de la maison Charles Baroni, à Colombier, est Charles Baroni, de Groglio (Tessin), domicilié à Colombier. Achat et vente de vieux métaux et chiffons; Rue des Vernes. Cette maison a été fondée le 1^{er} juillet 1907.

Bureau du Locle

Mercerie, nouveautés, cols marins. — 22 janvier. La société en nom collectif Au Bon Marché, Svoboda et Lipp, mercerie et nouveautés, au Locle (F. o. s. d. c. du 26 février 1916, n° 48, page 307), a ajouté à son genre de commerce, la fabrication de cols marins.

Bureau de Neuchâtel

29 janvier. Le chef de la maison G. Lépine, Etablissement de chimie industrielle, à Neuchâtel, est Georges Lépine, chimiste, originaire français; domicilié à Neuchâtel. Chimie industrielle; Rue du Manège 23.

Genève — Genève — Ginevra

1918. 30 janvier. La Société «La Fontaine» A., société anonyme établie au Petit-Saconnex, Chemin de l'Eglise (F. o. s. d. c. du 27 mars 1914, page 523), a, dans son assemblée générale du 25 janvier 1918, accepté la démission de Pierre Tempia de ses fonctions d'administrateur et nommé en son remplacement, comme seul administrateur: Hans Gallusser, ingénieur, de Berneck (St-Gall), domicilié au Petit-Saconnex.

30 janvier. Aux termes d'acte reçu par M^e Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, le 26 décembre 1917, et avec l'approbation du Conseil d'Etat, le Sanatorium Populaire Genevois de Clairmont sur Sierre, ayant son siège à Genève, fondation constituée à Genève, aux termes d'acte reçu par M^e Gampert, le 28 octobre 1901 et reconnue par la loi du 2 novembre 1901 (F. o. s. d. c. du 21 novembre 1916, page 1767), a adopté de nouveaux statuts aux termes desquels la publication primitive est modifiée en ce sens que la fondation est administrée par une commission administrative de 19 membres dont 6 sont nommés par le Conseil d'Etat, 5 par la commission administrative de l'Hôpital Cantonal, 3 par la Société Médicale du Canton de Genève et 5 par le Comité de la Ligue Genevoise pour la Lutte contre la Tuberculose. Ces membres sont nommés pour 3 ans et la commission a les pouvoirs les plus étendus pour gérer et administrer les affaires et les biens de la fondation. La commission administrative désigne chaque année 4 à 6 de ses membres, lesquels, avec le président de la commission, constituent le comité de direction qui est l'organe chargé de la direction et de la représentation de la fondation. La fondation est valablement engagée par la signature de deux membres du comité de direction signant collectivement. Les membres du comité de direction sont: Henry Boveyron, banquier, de et à Genève, président; Elisée Streit, propriétaire, de Carouge, à Plainpalais; Alfred Süss, directeur de l'Hôpital Cantonal, de Genève, à Plainpalais; Alexandre dit Alec Cramer, docteur médecin, de Genève, à Plainpalais (ces quatre déjà inscrits); Marius Pascalis, sans profession, de et à Genève; Mademoiselle Renée Girod, sans profession, de Genève, à Plainpalais; Eugène Miéville, directeur de banque, de Genève, aux Eaux-Vives. Ensuite des nouvelles dispositions statutaires relatives à la signature sociale, les noms de J. Gavad, J. Mussard, H. Maillard, Ed. Andrae et Camille Rochette sont radiés. Bureaux: Boulevard du Théâtre 5, à Genève.

Fabrication et vente de bracelets extensibles et autres articles de bijouterie. — 30 janvier. La société anonyme dite Bijou franc S. A., ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. d. u. c. du 14 novembre 1916, page 1730), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 30 novembre 1917. La liquidation sera opérée par Alcide Leschot, industriel, de Ferrière (Berne) et La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), à Plainpalais, seul administrateur.

Fabrication et vente de vermouth «Turin», liqueurs et vins mousseux. — 30 janvier. Ciravegna et Co, aux Eaux-Vives (F. o. s. d. u. c. du 6 novembre 1911, page 1850). Bernardo Ciravegna, associé-gérant indéfiniment responsable, décédé le 29 juillet 1916, est radié. Par contre, sont entrés dans la société, depuis cette date, comme associés-gérants indéfiniment responsables: Madame veuve Elisabeth Ciravegna née Marconetto, de nationalité italienne, domiciliée aux Eaux-Vives; Madame Carolina-Francesca Perrenoud née Ciravegna, de Genève-Ville, y domiciliée; Madame veuve Enrichetta-Carolina Ramma née Ciravegna, de nationalité italienne, domiciliée à Genève; Annibal-Emile Ciravegna, de nationalité italienne, domicilié à Turin, et Madame Maria-Amalia dite Pauline Hänni née Ciravegna, de Toffen (Berne), domiciliée aux Eaux-Vives. Madame veuve Elisabeth Ciravegna née Marconetto, susdésignée, a seule la signature sociale. Il n'est rien changé aux procurations antérieurement conférées à Alfred Hänni et André Perrenoud. Fabrication et vente de vermouth «Turin», liqueurs et vins mousseux; 46, Ruelle des Marins.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 41081. — 28. Januar 1918, 8 Uhr.

W. Wirz-Wirz A. G., Handel,
Basel (Schweiz).

Tapeten, Storen und dergl.



(Uebertragung von Nr. 23391 der Firma W. Wirz-Wirz, Basel).

Nr. 41082. — 28. Januar 1918, 8 Uhr.

W. Wirz-Wirz A. G., Handel,
Basel (Schweiz).

Wandbekleidungen jeder Art.



(Uebertragung von Nr. 27325 der Firma W. Wirz-Wirz, Basel).

Nr. 41083. — 28. Januar 1918, 8 Uhr.

W. Wirz-Wirz A. G., Handel,
Basel (Schweiz).

Wandbekleidungen jeder Art.



(Uebertragung von Nr. 27326 der Firma W. Wirz-Wirz, Basel).

Nr. 41084. — 28. Januar 1918, 8 Uhr.

W. Wirz-Wirz A. G., Handel,
Basel (Schweiz).

Kleister, Kleisterpräparate und andere Klebstoffe.

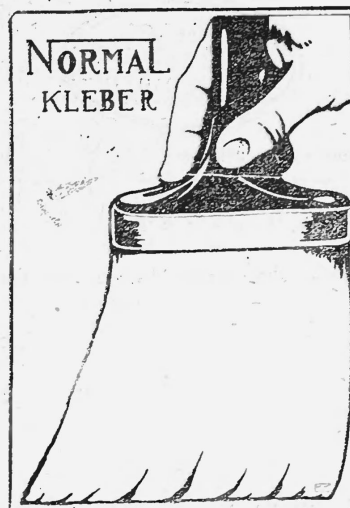
NORMAL KLEBER

(Uebertragung von Nr. 27327 der Firma W. Wirz-Wirz, Basel).

Nr. 41085. — 28. Januar 1918, 8 Uhr.

W. Wirz-Wirz A. G., Handel,
Basel (Schweiz).

Kleister, Kleisterpräparate und andere Klebstoffe.



(Uebertragung von Nr. 27328 der Firma W. Wirz-Wirz, Basel).

Nr. 41086. — 28. Januar 1918, 8 Uhr.

W. Wirz-Wirz A. G., Handel,
Basel (Schweiz).

Kleister, Kleisterpräparate und andere Klebstoffe.

COLLE NORMALE

(Uebertragung von Nr. 27398 der Firma W. Wirz-Wirz, Basel).

Nr. 41087. — 28. Januar 1918, 8 Uhr.

W. Wirz-Wirz A. G., Handel,
Basel (Schweiz).

Öelstoffe zum Bemalen.



(Uebertragung von Nr. 28588 der Firma W. Wirz-Wirz, Basel).

Nr. 41088. — 28. Januar 1918, 8 Uhr.

W. Wirz-Wirz A. G., Handel,
Basel (Schweiz).

Wandbekleidungen jeder Art.



(Uebertragung von Nr. 29720 der Firma W. Wirz-Wirz, Basel).

Nr. 41089. — 28. Januar 1918, 8 Uhr.

W. Wirz-Wirz A. G., Handel,
Basel (Schweiz).

Wandbekleidungen aller Art.



(Uebertragung von Nr. 30293 der Firma W. Wirz-Wirz, Basel).

Nr. 41090. — 28. Januar 1918, 8 Uhr.
W. Wirz-Wirz A. G., Handel,
Basel (Schweiz).

Wandbekleidungen aller Art.



(Uebertragung von Nr. 30294 der Firma W. Wirz-Wirz, Basel).

Nr. 41091. — 28. Januar 1918, 8 Uhr.
W. Wirz-Wirz A. G., Handel,
Basel (Schweiz).

Klebstoffe, insbesondere Kleister.

**COLLE
POUDRE**

(Uebertragung von Nr. 30295 der Firma W. Wirz-Wirz, Basel).

Nr. 41092. — 28. Januar 1918, 8 Uhr.
W. Wirz-Wirz A. G., Handel,
Basel (Schweiz).

Klebstoffe, insbesondere Kleister.

**PULVER
KLEBER**

(Uebertragung von Nr. 30296 der Firma W. Wirz-Wirz, Basel).

Nr. 41093. — 28. Januar 1918, 8 Uhr.
W. Wirz-Wirz A. G., Handel,
Basel (Schweiz).

Wandbekleidungen aller Art.



(Uebertragung von Nr. 30311 der Firma W. Wirz-Wirz, Basel).

Nr. 41094. — 28. Januar 1918, 8 Uhr.
W. Wirz-Wirz A. G., Handel,
Basel (Schweiz).

Tapeten und andere Wandbekleidungen.

Selecta

(Uebertragung von Nr. 31729 der Firma W. Wirz-Wirz, Basel).

Nr. 41095. — 28. Januar 1918, 8 Uhr.
W. Wirz-Wirz A. G., Handel,
Basel (Schweiz).

Tapeten und andere Wandbekleidungen.

DECORA

(Uebertragung von Nr. 32423 der Firma W. Wirz-Wirz, Basel).

Firmaänderung — Modification de raison

N°s 20397, 20484 et 25139. — Selon déclaration du bureau du registre du commerce de Genève, datée du 29 janvier 1918, la Société anonyme H. et A. Dufaux et C^{ie} à Carouge-Genève, titulaire de ces marques, a modifié sa raison qui est actuellement *Motoszeoche, Société anonyme*. — Communiqué au bureau et enregistré le 30 janvier 1918.

Vente de fromage en mi-gros et détail

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 25 janvier 1918.)

Article premier. Dans la vente du fromage (fromage au méliot [Schabzieger] y compris) les prix maxima dont la désignation suit ne peuvent être dépassés. En cas de dépassement, l'acheteur et le vendeur seront poursuivis.

Art. 2. Les prix maxima fixés pour les fromages s'appliquent à la vente des fromages par l'Union suisse des exportateurs de fromage (désignée ci-après par les initiales U. S. E. F.), par les revendeurs ainsi que par les producteurs, pour autant que ceux-ci ne sont pas tenus de vendre leurs fromages à l'U. S. E. F.).

*) Voir la décision du Département suisse de l'économie publique du 6 août 1917. Le fabricant est autorisé à utiliser pour la vente au détail dans la localité et pour sa clientèle extérieure, jusqu'à 10 % de sa production, et dans tous les cas 400 kg. par période de 6 mois. L'article 2 de la décision du 6 août règle la répartition du fromage aux fournisseurs de lait.

Art. 3. Il est interdit, dans la vente du fromage, d'exiger du client qu'il achète encore d'autres articles.

Art. 4. Les prix maxima pour le fromage (fromage au méliot [Schabzieger] y compris) sont fixés comme suit:

A. Dans la vente par pièces entières.

	2500 kg et au-dessus	800 à 2499 kg	50 à 799 kg	moins de 50 kg
1. Fromage pour le couteau d'Emmental, de Gruyère, de montagne et de Spalen, 1 ^{re} qualité	Fr. 3.10	Fr. 3.14	Fr. 3.20	Fr. 3.25
2. Fromage pour le couteau d'Emmental, de Gruyère, de montagne et de Spalen, 2 ^{de} qualité	3. —	3.04	3.10	3.15
3. Fromage de Spalen et de Gruyère, à râper, 1 ^{re} qualité	—	3.80	3.90	4. —
a) d'une année au moins	—	4.10	4.30	4.40
b) de deux ans au moins	—	—	—	—
4. Fromage $\frac{3}{4}$ gras, à pâte dure, accusant au moins 35 % de matières grasses	2.82	2.86	2.91	2.96
5. Fromage $\frac{3}{4}$ gras de Spalen et de Gruyère, à râper, d'une année au moins	—	3.54	3.64	3.74
6. Fromage $\frac{1}{2}$ gras, à pâte dure, accusant au moins 25 % de matières grasses	2.46	2.50	2.55	2.60
7. Fromage $\frac{1}{2}$ gras, de Gruyère et de Spalen, à râper, d'une année au moins	—	3.05	3.15	3.25
8. Fromage $\frac{1}{4}$ gras, à pâte dure, accusant au moins 15 % de matières grasses	—	2.20	2.30	2.35
9. Fromage maigre, à pâte dure, accusant au moins 6 % de matières grasses	—	1.95	2.05	2.10
10. Fromage maigre, accusant moins de 6 % de matières grasses	—	1.55	1.65	1.70
11. Fromage à pâte demi-molle, tel que le fromage de Conches, de Battelmatt, d'Urseren, de Piora et autres, 1 ^{re} qual.	—	3.14	3.20	3.25
12. id. 2 ^{de} »	—	3.04	3.10	3.15

en fûts de 12
pièces et plus

une seule
pièce

13. Fromage d'Appenzell, tout gras	3.20	3.30
14. Fromage id. $\frac{1}{2}$ gras, accusant au moins 25 % de matières grasses	2.70	2.80
15. Fromage id. (Räskäse) accusant au moins 15 % de matières grasses	2.40	2.50
16. Fromage id. (Räskäse) accusant au moins 10 % de matières grasses	2.10	2.20
17. Fromage de Tilsit, tout gras	3.10	3.20
18. Fromage id. $\frac{1}{2}$ gras, accusant au moins 25 % de matières grasses	2.50	2.60
19. Fromage id. $\frac{1}{4}$ gras, accusant au moins 15 % de matières grasses	2. —	2.10
20. Fromage id., accusant au moins 6 % de matières grasses	1.70	1.80
21. Fromage id., accusant moins de 6 % de matières grasses	1.50	1.60

Les prix indiqués ci-dessus sont compris pour les achats, marchandise prise en magasin ou en cave, ou livrée à la gare, ou au bureau des postes de l'expéditeur, paiement comptant. Les emballages spéciaux, s'ils sont nécessaires, se paient à part, au prix de revient.

Dans la vente par pièces entières, le revendeur peut exiger de l'acheteur le paiement des frais effectifs de transport.

B. Dans la vente au détail (chez le détaillant).

	4 kg et plus	moins de 4 kg
1. Fromage pour le couteau d'Emmental, de Gruyère, de montagne et de Spalen, 1 ^{re} qualité	Fr. 3.60	Fr. 3.70
2. idem. 2 ^{de} »	3.50	3.60
3. Fromage de Spalen et de Gruyère, à râper, 1 ^{re} qualité	—	—
a) d'une année au moins	4.40	4.50
b) de deux ans au moins	4.80	5. —
4. Fromage $\frac{3}{4}$ gras, à pâte dure, accusant au moins 35 % de matières grasses	3.30	3.40
5. Fromage $\frac{3}{4}$ gras, de Spalen et de Gruyère, à râper, d'une année au moins	4.10	4.20
6. Fromage $\frac{1}{2}$ gras, à pâte dure, accusant au moins 25 % de matières grasses	3. —	3.10
7. Fromage $\frac{1}{2}$ gras, de Spalen et de Gruyère, à râper, d'une année au moins	3.60	3.70
8. Fromage $\frac{1}{4}$ gras, à pâte dure, accusant au moins 15 % de matières grasses	2.70	2.80
9. Fromage maigre, à pâte dure, accusant au moins 6 % de matières grasses	2.50	2.60
10. Fromage maigre, à pâte dure, accusant moins de 6 % de matières grasses	2.10	2.20
11. Fromage à pâte demi-molle, tel que le fromage de Conches, de Battelmatt, d'Urseren, de Piora et autres, 1 ^{re} qualité	3.60	3.70
12. idem. 2 ^{de} qualité	3.50	3.60
13. Fromage d'Appenzell, tout gras	3.60	3.70
14. Fromage id. $\frac{1}{2}$ gras, accusant au moins 25 % de matières grasses	3.10	3.20
15. Fromage id. (Räskäse), accusant au moins 15 % de matières grasses	2.80	2.90
16. Fromage id. (Räskäse), accusant au moins 10 % de matières grasses	2.50	2.60
17. Fromage de Tilsit, tout gras	3.50	3.60
18. Fromage id. $\frac{1}{2}$ gras, accusant au moins 25 % de matières grasses	2.90	3. —
19. Fromage id. $\frac{1}{4}$ gras, accusant au moins 15 % de matières grasses	2.50	2.60
20. Fromage id., accusant au moins 6 % de matières grasses	2.10	2.20
21. Fromage id., accusant moins de 6 % de matières grasses	1.90	2. —

C. Schabzieger (fromage au méliot).

1. Dans la vente aux revendeurs fr. 1.95 le kg. pris en magasin ou en cave, ou livré à la gare ou au bureau des postes de l'expéditeur.

2. Dans la vente au détail (au magasin) par pièce de 1 kg. et plus fr. 2.30 le kg., petites pièces fr. 2.50 le kg.

3. Dans la vente de maison à maison (colportage) 30 centimes les 100 gr.

Art. 5. Dans la vente de fromages, par pièce du poids de 10 kg. au maximum, directement au consommateur, on pourra également demander les prix fixés dans la vente au détail.

Chaque pièce de fromage, entière ou entamée, mise en vente, doit être munie d'une étiquette sur laquelle on indiquera exactement la sorte et la qualité du fromage ainsi que le prix par kilo. Les marchands qui donneraient des informations incomplètes ou inexactes seront poursuivis.

Art. 6. Si la teneur en matières grasses (de substances sèches) n'est pas fixée d'une manière précise, elle doit accuser:

45 %	dans les fromages tout gras,	
35 %	»	3/4 »
25 %	»	1/2 »
15 %	»	1/4 »

On admet, dans la teneur en graisse, une tolérance en moins qui peut s'élever au maximum à 2 % pour les tout gras, les 3/4 et les 1/2 gras et à 1 % pour toutes les autres sortes de fromage.

Art. 7. Sur demande, les revendeurs de fromage doivent déclarer à l'U. S. E. F. quelles sont leurs provisions en magasin et le chiffre de leurs ventes et lui soumettre leurs livres, sinon, l'Union pourra refuser aux récalcitrants la livraison de fromage par ses membres ou par les personnes qui achètent à ceux-ci.

Art. 8. Quiconque enfreint les dispositions de la présente décision, intentionnellement ou par négligence, sera puni à teneur des articles 14 et 15) de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 avril 1917.

Art. 9. La présente décision entre en vigueur le 1^{er} février 1918. Elle remplace la décision du 21 mai 1917 concernant la vente du beurre et du fromage.

Fabrication de farine blanche et de semoule

(Décision du Département militaire suisse du 28 janvier 1918.)

Article premier. Les moulins qui, par ordre de l'office fédéral du pain, ont jusqu'ici fabriqué de la farine blanche et de la semoule pour les cantons, sont tenus de suivre à cette fabrication.

L'office fédéral du pain peut, en cas de besoin, désigner d'autres moulins pour la fabrication de farine blanche et de semoule.

Art. 2. Il ne sera plus fait d'adjudication spéciale de froment pour la fabrication de farine blanche et de semoule. Cette décision a effet rétroactif au 1^{er} janvier 1918.

Art. 3. Le prix de vente de la farine blanche et de la semoule par les moulins est de fr. 3 par 100 kg. supérieur au prix maximum fixé pour la farine entière.

Les cantons fixeront un prix maximum pour la vente au détail.

Art. 4. Les contraventions aux dispositions de la présente décision seront punies conformément aux articles 14 et suivants de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 mai 1917.

Art. 5. La présente décision entre immédiatement en vigueur. Elle annule toutes les prescriptions précédentes qui pourraient être en contradiction avec elle, et spécialement l'article 72 de la décision du Département militaire suisse du 14 septembre 1917, relative à la carte de pain.

Mise sous séquestre du son, des remoulages et des farines fourragères de froment dur

(Décision du Département militaire suisse du 28 janvier 1918.)

Article premier. La moitié du rendement en son, remoulage et farine fourragère, provenant de la mouture des céréales livrées par l'office fédéral du pain pour la panification ou la fabrication de pâtes alimentaires est mise sous séquestre jusqu'à nouvel avis par l'office fédéral du pain, division «Rationnement et contrôle». Les moulins pourront disposer librement du solde.

Les farines fourragères provenant des moutures de céréales des producteurs consommateurs ne sont pas soumises au séquestre et sont rendues entièrement aux producteurs comme par le passé.

Art. 2. La division «Rationnement et contrôle» de l'office fédéral du pain disposera des provisions séquestrées. Celles-ci sont destinées aux producteurs qui doivent livrer des céréales à la Confédération.

Les moulins ont l'obligation d'emmagasiner soigneusement les provisions séquestrées et de prendre toutes mesures utiles pour leur bonne conservation.

Art. 3. Les comptes du rendement des moutures adressés à l'office fédéral du pain, division «Rationnement et contrôle» à Berne, devront mentionner séparément les quantités de farines fourragères séquestrées, de manière que l'office précité soit clairement renseigné et puisse disposer immédiatement de ces marchandises.

Art. 4. Les contraventions aux prescriptions de la présente décision, même s'il s'agit de simple négligence, seront punies en conformité des articles 52 et suivants de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 août 1917 concernant l'alimentation du pays en pain et la récolte des céréales en 1917.

Art. 5. La présente décision entre en vigueur le 28 janvier 1918.

Fourniture de bois de râperie aux fabriques suisses de papier, cellulose et pâte de bois

(Interprétation du Département suisse de l'intérieur du 25 janvier 1918 concernant l'article 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 14 septembre 1917.)

L'éboutage des bois destinés au sciage (pour planches, doubles-lattes, lattes à toit et lattes à gypse) ne doit pas descendre au-dessous de 22 cm., sous peine de séquestre des bois d'un diamètre inférieur, à l'exception du bois destiné au propre usage du propriétaire. Le bois de charpente scié ou équarri à vives arêtes à raison d'au moins 10 sur 10 cm., les lattes sciées et le bois de charbonnage ne rentrent pas dans l'expression de bois de sciage, tel qu'il est défini ci-dessus.

L'inspection suisse des forêts peut accorder des exceptions à cette règle lorsqu'il s'agit de bois destiné à des usages spéciaux; abstraction faite des poteaux de conduites électriques, pour lesquels il n'est pas nécessaire de présenter de demandes. L'exception sera accordée, principalement pour les pièces de bois de moins de 7 m de longueur, éboutées en dessous de 22 cm. et façonnées en forêt avant l'entrée en vigueur de l'arrêté du Conseil fédéral. La demande doit être accompagnée dans ce cas d'une attestation de l'office forestier compétent (inspection cantonale ou d'arrondissement) établissant l'époque de la coupe et la quantité du bois dont l'éboutage restait inférieur à 22 cm.

Nichtfamlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Attestation concernant l'assurance des marchandises en transit à destination des pays d'outre-mer

On nous communique que pour les marchandises assurées expédiées de Suisse, en transit par la France, à destination des pays d'outre-mer, il est indispensable de fournir la preuve, par une attestation ad hoc, que l'assureur n'est pas de nationalité ennemie.

Cette attestation (certificat d'assurance) doit être visée par le consulat de France de l'arrondissement respectif.

L'absence de ce document entraînerait le refus, par les douanes françaises, d'admettre les colis de l'espèce en transit par la France.

La déclaration que les marchandises ne sont pas assurées doit être donnée également par écrit. Elle pourra être faite par l'expéditeur (transitaire) et ne sera pas soumise à la formalité du visa consulaire.

Le texte de cette nouvelle instruction et des mesures que comporte son application ne nous étant pas connus encore, nous devons nous borner, pour l'instant, à la présente publication.

Grande-Bretagne — Certificats d'origine

Ainsi que nous l'avions publié déjà dans le n° 217 du 17 septembre dernier, toutes les marchandises étrangères quittrant la Grande-Bretagne doivent être accompagnées, dès le 5 octobre 1917, de certificats d'origine (Certificats of origine and interest). Les envois arrivant dans les ports britanniques sans satisfaire à cette exigence sont en conséquence retenus.

Cette prescription n'ayant pas été observée jusqu'ici d'une façon générale, nous estimons devoir la rappeler aux intéressés, en ajoutant, qu'à teneur des renseignements les plus récents de consulats britanniques en Suisse, la dite prescription est applicable également à tous envois transportés par bateaux anglais.

Office central suisse du coton

L'office central suisse du coton transférera ses locaux, à partir du 7 février 1918 Bahnhofstrasse 37, Zurich.

Ufficio centrale svizzero del cotone

L'ufficio centrale svizzero del cotone trasferira i suoi locali, dal 7 febbraio 1918 Bahnhofstrasse 37, Zurigo.

Frankreich — Versicherungsausweis für Transitwaren nach überseeischen Ländern

Es wird uns mitgeteilt, dass für versicherte schweizerische Warensendungen nach überseeischen Staaten bei der Durchfuhr durch Frankreich der Nachweis zu leisten ist, dass die Versicherer nicht feindlicher Staatsangehörigkeit sind.

Dieser Nachweis (Certificat d'assurance) muss vom französischen Konsulat des betreffenden schweizerischen Konsularbezirks beglaubigt sein.

Güter, die ohne ein solches Zeugnis in französischen Zollämtern eintreffen, werden nicht befördert.

Sind die Waren nicht versichert, so ist dies ebenfalls schriftlich zu bescheinigen. In diesem Falle genügt eine vom Spediteur (transitaire) ausgestellte Erklärung, für die es der konsularischen Beglaubigung nicht bedarf.

Da uns der Wortlaut der neuen Verfügung und die zu ihrer Durchführung in Aussicht genommenen Massnahmen noch nicht bekannt sind, müssen wir uns einstweilen auf diese Mitteilungen beschränken.

Grossbritannien — Ursprungszeugnisse

Wie wir bereits in Nr. 217 vom 17. September letzten Jahres bekannt gemacht haben, müssen seit dem 5. Oktober 1917 alle ausländischen Waren, die durch England durchgeführt werden, von Ursprungszeugnissen (Certificates of origine and interest) begleitet sein. Sendungen die ohne diesen Nachweis in britischen Häfen eintreffen, werden angehalten.

Da diese Verfügung bis jetzt nicht allgemein beachtet worden ist, bringen wir sie hiermit in Erinnerung und fügen noch bei, dass sie, wie aus neuesten Mitteilungen englischer Konsulate in der Schweiz hervorgeht, auch auf alle Sendungen Anwendung findet, die auf britischen Schiffen befördert werden.

Schweizerische Baumwollzentrale

Die Bureaux der Schweizerischen Baumwollzentrale befinden sich ab 7. Februar 1918 Bahnhofstrasse 37, Zürich.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Les carnets d'épargne suivants de la Banque Populaire Suisse, à Fribourg, sont égarés:

Carnets d'épargne: N° 30101, de fr. 4430, en faveur de M. Jean Imhof, agriculteur, et N° 30102, de fr. 533.50, en faveur de M. Fritz Imhof, agriculteur, les deux à Granges-les-Bains, près Cully.

Nous sommions les détenteurs éventuels de ces carnets de les présenter à nos guichets dans le délai de 6 mois à partir de ce jour, faute de quoi, il en sera délivré des duplicata. (586 F) 2141

Fribourg, le 30 janvier 1918.

Banque Populaire Suisse
La Direction.

CAPITAUX

Fabrique de bijouterie-joaillerie ayant fortes commandes, cherche pour le développement de sa fabrication un capital de fr. 20,000 à 30,000. Forts intérêts et éventuellement participation aux bénéfices. Affaire sérieuse et sûre. 1961

Adresser offres sous chiffre P 15082 C à Publicitas S. A. Lausanne.

FRITZ MARTI Akt.-Ges. BERN

Der Coupon Nr. 12 unserer Aktien wird vom 7. Februar 1918 an mit

== Fr. 50 ==

bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, bei der Kantonalbank von Bern in Bern, sowie an unserer Kasse, Murtenstrasse 83, eingelöst.

Bern, 2. Februar 1918. (859 Y) 2421

Der Verwaltungsrat.

Schweizer Mustermesse

Basel 15.—30. April 1918

Wir bringen den Interessenten in Erinnerung, dass die ausschliessliche Annoncen-Annahme für den

Offiziellen Messekatalog

unserer Firma übertragen worden ist.

Da die Inseraten-Annahme schon bald geschlossen werden muss, bitten wir um tunlichste Beschleunigung d. Bestellungen.

Prospekte auf Verlangen franko.

PUBLICITAS A.-G.

Schweizerische Annoncen-Expedition.

300,

FENSTERCOUVERTS

Geschäftscouverts, Kanzleicouverts
Katalogcouverts, Zahltagcouverts
Anhängeetiquetten, Musterdüten
Papiermaten, Packungen
jeder Art und Grösse
in Lithographie und
Buchdruck

liefert als Spezialität die
Couverts- & Papiermatenfabrik

FREY, WIEDERKEHR & Co. A.G.

ZÜRICH & GÖTTESCHWIL

A. G. Neues Hotel Steinbock

CHUR

Generalversammlung

Samstag, den 16. Februar 1918, nachmittags 4 Uhr
im Hotel Steinbock

Traktanden:

1. Jahresbericht.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
4. Vorschlag des Verwaltungsrates betreffend Geldbeschaffung und eventuell Abänderung der Statuten.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.
7. Umfrage.

(178 Ch) 2351

Die Stimmkarten können vom 12. Februar 1918 an im Bureau des Hotels bezogen werden.

Chur, den 25. Januar 1918.

Für den Verwaltungsrat
der A. G. Neues Hotel Steinbock in Chur,
Der Präsident:
Dr. O. Töndury-Pedotti.

SPULEN- & HOLZWARENFABRIK WILD
ERNST MÜLLER WINTERTHUR
MASSEN-ARTIKEL
IN HOLZ & HOLZ-DRECHSLEREI

Automat-Buchhaltung
richtet ein H. Frisch,
Bücherexperte, Zürich 8,
Neue Beckenhofstr. 15

Geschäftsbücher
— Extraanfertigungen
liefert billig und in kürzester Frist 278
C. A. Haab, Ebnat-Kappel.

Zu verkaufen

TORF-MOOR

mit kompletter Einrichtung für eine jährliche Produktion von
ca. **2000 Tonnen Maschinentorf** und ca. **2500 Tonnen Handstichtorf**. Flächeninhalt von Moor und
Trockenanlage ca. 50,000 m². 216.

Anfragen unter Chiffre **O 468 Z** an **Publicitas A. G. Zürich**.

Gasmotoren-Fabrik Deutz A. G. in Liq.

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 15. Januar 1918 ist die Gasmotoren-Fabrik Deutz A. G. infolge Verkaufs des Geschäftes an die Kollektivgesellschaft Würzler, Kleiser & Mann in Liquidation getreten.

Die Gesellschaftsgläubiger werden hiermit gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem bestellten Liquidator, Herrn J. Würzler, Letzigrabenstrasse, Albsrieden, bis 15. Februar 1918 anzumelden.

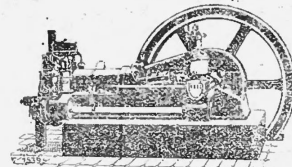
Albsrieden, den 16. Januar 1918.

(337 Z) 122,

Gasmotoren-Fabrik Deutz A. G. in Liq.

Deutzer-Motoren

für alle flüssigen und gasförmigen Brennstoffe



liegende und stehende Anordnung

Schiffsmotoren, Lokomobilen, Lokomotiven

für Betrieb mit Benzin, Benzol, Petrol, Rohöl etc.

Liefern als Generalvertreter für die Schweiz:

Würzler, Kleiser & Mann, Maschinenfabrik

Albsrieden-Zürich.

(333 Z) 120.

Karton- & Papierfabrik Deisswil A. G., Deisswil

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 2. März 1918, nachmittags 2½ Uhr
in Deisswil

Traktanden:

1. Jahresbericht und Rechnungsablage
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes. 233.
3. Unvorhergesehenes.

Deisswil, den 1. Februar 1918.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Eug. Flückiger.

Der Sekretär: Dr. Fr. Volmar.

Wanner & Co. A.-G. in Horgen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 16. Februar 1918, vormittags 11 Uhr
im Gebäude der Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1917 sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses. 234.
3. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates.

Die Jahresrechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 5. Februar 1918 an im Bureau der Gesellschaft in Horgen zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können vom 11. bis 15. Februar 1918, abends 6 Uhr, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden gegen Anweisung über den Aktienbesitz.

Horgen, den 2. Februar 1918.

Der Verwaltungsrat.

Fabrikanten!

Seit Jahren bei Industrie, Handel und Behörden get eingeführter Generalvertreter sucht den Alleinverkauf eines guten Artikels auf fremde oder eigene Rechnung zu übernehmen. Gute Untervertreter vorhanden. (c 557 Z) 2381

Offerten an Bahnpostfach 12371 Zürich.

Blei-Pumpen

— Hähnen

— Armaturen

Wer fabriziert oder liefert solche in der Schweiz? 237!

Offerten unter Chiffre **K 545a G** an **Publicitas A. G. Zürich**.

Für Kapitalisten

Fachmann sucht zur Erwerbung eines nachweisbar gut rendierenden Geschäftes stillen Teilhaber mit einer Einlage von

Fr. 50,000

eventuell zur Gründung einer Aktiengesellschaft

Fr. 120,000.

Risiko ausgeschlossen, selten günstige Gelegenheit

Gef. Offerten unter Chiffre **K 5109 A. L.** an die **Publicitas A. G. Luzern**. 230.

Seriöse

Vertretungen

für die Plätze **Lausanne u. Genf** event. für die Kantone **Vaud u. Genf** gesucht.

Gef. Offerten unter Chiffre **F 10339 L**, **Publicitas S. A. Lausanne**. 221!

Pergament-Ersatz

70/100 cm, liefern ab Lager (75 G) 32

P. GIMMI & Co., St. Gallen
Papier und Karton en gros

Voyageur expérimenté

26 ans, possédant de très bons états de services, désire place de préférence dans commerce d'alimentation. Répondre sous chiffre **M 10905 X** à **Publicitas S. A. Genève**. 231.

Brevet à vendre

Le propriétaire du brevet suisse No. 63,725 du 16. I. 1913 pour «Chassis pour voitures légères» désire céder des licences ou entrer en relations avec personnes compétentes pour l'exploitation industrielle de son brevet. Pour tous renseignements, s'adresser à **MM. Schroeder & Co., 2 Trump Street, Londres E. C. 2**. 232.